



Ida von Juraschek geb. Pokorny gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Felicitas Edle von Hayek, Beatrice von Juraschek, Margarethe Castle, Gertrude von Juraschek und Franz Ritter von Juraschek, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Edler von Hayek, städt. Bezirksarzt und Privatdozent an der Universität, und Dr. Eduard Castle, k. k. Professor und Privatdozent an der Universität, ihrer Enkel Fritz, Heinz und Erich von Hayek und ihrer Schwägerinnen Helene Schrig geb. von Juraschek, k. u. k. Majorswitwe, Emma Ballieux von Guelfenberg geb. von Juraschek, k. u. k. Oberstenswitwe, und Exzellenz Gabriele Fedra geb. von Juraschek, k. u. k. Feldmarschalleutnantswitwe, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Jur. et Phil. Dr. Franz Ritter von Juraschek

k. k. Sektionschef und Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission,
Komthur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Offizier des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des dänischen Dannebrog-Ordens, k. k. Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Statistical Society in London, Mitglied des internationalen statistischen Instituts, Mitglied der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission

welcher Montag, den 7. Februar 1910, um 2 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des Verblichenen wird Mittwoch, den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Kärnthnerstraße Nr. 55, in die Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 8. Februar 1910.



Ida von Juraschek geb. Pokorny gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Felicitas Edle von Hayek, Beatrice von Juraschek, Margarethe Castle, Gertrude von Juraschek und Franz Ritter von Juraschek, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Edler von Hayek, städt. Bezirksarzt und Privatdozent an der Universität, und Dr. Eduard Castle, k. k. Professor und Privatdozent an der Universität, ihrer Enkel Fritz, Heinz und Erich von Hayek und ihrer Schwägerinnen Helene Schrig geb. von Juraschek, k. u. k. Majorswitwe, Emma Ballieux von Guelfenberg geb. von Juraschek, k. u. k. Oberstenswitwe, und Exzellenz Gabriele Fedra geb. von Juraschek, k. u. k. Feldmarschalleutnantswitwe, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Jur. et Phil. Dr. Franz Ritter von Juraschek

k. k. Sektionschef und Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission,
Komthur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Offizier des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des dänischen Danebrog-Ordens, k. k. Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Statistical Society in London, Mitglied des internationalen statistischen Instituts, Mitglied der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission

welcher Montag, den 7. Februar 1910, um 2 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des Verblichenen wird Mittwoch, den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Kärnthnerstraße Nr. 55, in die Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 8. Februar 1910.



Ida von Juraschek geb. Pokorny gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Felicitas Edle von Hayek, Beatrice von Juraschek, Margarethe Castle, Gertrude von Juraschek und Franz Ritter von Juraschek, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Edler von Hayek, städt. Bezirksarzt und Privatdozent an der Universität, und Dr. Eduard Castle, k. k. Professor und Privatdozent an der Universität, ihrer Enkel Fritz, Heinz und Erich von Hayek und ihrer Schwägerinnen Helene Schrig geb. von Juraschek, k. u. k. Majorswitwe, Emma Ballieux von Guelfenberg geb. von Juraschek, k. u. k. Oberstenswitwe, und Exzellenz Gabriele Fedra geb. von Juraschek, k. u. k. Feldmarschalleutnantswitwe, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Jur. et Phil. Dr. Franz Ritter von Juraschek

k. k. Sektionschef und Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission,
Komthur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Offizier des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des dänischen Danebrog-Ordens, k. k. Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Statistical Society in London, Mitglied des internationalen statistischen Instituts, Mitglied der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission

welcher Montag, den 7. Februar 1910, um 2 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des Verblichenen wird Mittwoch, den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Kärnthnerstraße Nr. 55, in die Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 8. Februar 1910.



Ida von Juraschek geb. Pokorny gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Felicitas Edle von Hayek, Beatrice von Juraschek, Margarethe Castle, Gertrude von Juraschek und Franz Ritter von Juraschek, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Edler von Hayek, städt. Bezirksarzt und Privatdozent an der Universität, und Dr. Eduard Castle, k. k. Professor und Privatdozent an der Universität, ihrer Enkel Fritz, Heinz und Erich von Hayek und ihrer Schwägerinnen Helene Schrig geb. von Juraschek, k. u. k. Majorswitwe, Emma Ballieux von Guelfenberg geb. von Juraschek, k. u. k. Oberstenswitwe, und Exzellenz Gabriele Fedra geb. von Juraschek, k. u. k. Feldmarschalleutnantswitwe, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Jur. et Phil. Dr. Franz Ritter von Juraschek

k. k. Sektionschef und Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission,
Komthur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Offizier des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des dänischen Danebrog-Ordens, k. k. Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Statistical Society in London, Mitglied des internationalen statistischen Instituts, Mitglied der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission

welcher Montag, den 7. Februar 1910, um 2 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des Verblichenen wird Mittwoch, den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Kärnthnerstraße Nr. 55, in die Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 8. Februar 1910.



Ida von Juraschek geb. Pokorny gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Felicitas Edle von Hayek, Beatrice von Juraschek, Margarethe Castle, Gertrude von Juraschek und Franz Ritter von Juraschek, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Edler von Hayek, städt. Bezirksarzt und Privatdozent an der Universität, und Dr. Eduard Castle, k. k. Professor und Privatdozent an der Universität, ihrer Enkel Fritz, Heinz und Erich von Hayek und ihrer Schwägerinnen Helene Schrig geb. von Juraschek, k. u. k. Majorswitwe, Emma Ballieux von Guelfenberg geb. von Juraschek, k. u. k. Oberstenswitwe, und Exzellenz Gabriele Fedra geb. von Juraschek, k. u. k. Feldmarschalleutnantswitwe, die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Bruders, des Herrn

Jur. et Phil. Dr. Franz Ritter von Juraschek

k. k. Sektionschef und Präsident der k. k. statistischen-Zentralkommission,
Komthur des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Offizier des italienischen Kronen-Ordens, Ritter des dänischen Danebrog-Ordens, k. k. Universitäts-Professor, Ehrenmitglied der Royal Statistical Society in London, Mitglied des internationalen statistischen Instituts, Mitglied der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission

welcher Montag, den 7. Februar 1910, um 2 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des Verblichenen wird Mittwoch, den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: I. Kärnthnerstraße Nr. 55, in die Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag, den 10. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen.

Wien, den 8. Februar 1910.



Les. R. K. K.